CORVEY GYMNASIUM

Klimaschutzplan Gymnasium Corveystraße 2022

I Präambel

Klima- und Artenschutz sind die größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Nicht erst seit den aktuellen geopolitischen Eskalationen in der Ukraine mit samt ihren unmittelbar spürbaren Folgen für die Energieversorgung geht es darum, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen effizient zu nutzen und uns nicht regenerative Quellen weitgehend zu schonen. Das Klima und die Biodiversität unseres Planeten sollten auf der Prioritätenliste unserer Gesellschaften den ersten Platz einnehmen. Hierfür sind alle aufgerufen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihren Beitrag zu leisten. Der Hamburger Senat hat mit dem Gütesiegel „Klimaschule" ein kommunales Programm entwickelt, das dazu aufgerufen hat, durch eigene Anstrengungen die CO_2-Emissionen der Stadt bis 2020 – und darüber hinaus – um 40 % (bezogen auf 1990) zu senken. Beginnend mit dem Basisjahr 2007 bedeutet das für unsere Schule eine Reduktion von 2 % pro Jahr.

Unser Weg der Nachhaltigkeit

Wir, das Gymnasium Corveystraße, sind seit Jahren kontinuierlich dabei und handeln! Wir sehen uns in der Verantwortung, einen Beitrag zur Erhaltung unserer Lebensgrundlage zu leisten. Im Klimaschutzplan ist daher festgeschrieben, dass:

- unsere Schüler*innen Kompetenzen im Bereich nachhaltiges Handeln[1] fortwährend entwickeln und
- wir mit Maßnahmen zur $C0_2$-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz leisten.

Laut Reduktionspfad konnten wir seit 2007 unsere Emissionswerte von 426.033 kg CO_2 auf 296.828,46 kg CO_2 reduzieren und unser Reduktionsziel einhalten bzw. über weite Strecken sogar unterbieten. Diesem Positivtrend wollen wir weiter folgen und so kontinuierlich auf das Ziel einer nachhaltigen Schule hinarbeiten.

Unsere Bemühungen schlagen sich auch in den jährlichen **Energie[4]-Prämien** nieder. Für das Jahr 2021 erhielten die Schule und der Hausmeister insgesamt 7936,35 Euro.

Die Arbeit der AG Nachhaltigkeit[2] am Corvey-Gymnasium 2020-2022

Seit Beginn des Schuljahres 2020/21 wird die AG von Kristin Schilling geleitet, die seit dem Schuljahr 2022/23 die Funktion der Koordinatorin für Klimaschutz und Nachhaltigkeit am Corvey innehat.

Die Arbeitsgruppe tagt **sechs *Mal pro Schuljahr*** und besteht aktuell aus:

*Kristin Schilling (Leitung, Koordinatorin für Klimaschutz und Nachhaltigkeit), Andreas Fischer (Kollegiumsmitglied und Leitung AG Demokratie), Jenny Kruse (Kollegiumsmitglied, Fachbereich Chemie), Marie Petersen (Kollegiumsmitglied, Fachbereich PGW) sowie den Schüler*innen Nikolai*

[1] beinhalten Aspekte der Generationengerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit, ökologische Verträglichkeit, aber auch wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

[2] seit dem Schuljahr 2022/23 ist die AG in „AG Nachhaltigkeit" umbenannt.

Linschmann und Ida Karsten (Jg. 9)

Wir sind ***erreichbar unter***: **Kristin.schilling@mycorvey.de** bzw. **ag.nachhaltigkeit@mycorvey.de**

Die AG Nachhaltigkeit evaluiert die bisherigen Maßnahmen, beschließt neue und bestimmt entsprechend die Akteure zur Umsetzung. Sie legt somit die Leitplanken der Schulentwicklung im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit am Corvey fest.

Über diese Maßnahmen werden die Schulleitung, die Lehrerkonferenz, die Schulkonferenz, der Schüler*innen- und Elternrat sowie die übrigen Schulteilnehmer über die schuleigene Zeitung „Corvey-Info" sowie die Homepage[3] unterrichtet.

Zudem bilden seit dem Schuljahr 2022/23 die Mitglieder der AG Nachhaltigkeit das **BNE-Schulteam im Rahmen des Hamburger Masterplans 2030 an Schulen**. Als Projektschule arbeiten wir dadurch noch intensiver daran, Globales Lernen und BNE im Schulleben zu implementieren.

Die AG ist regelmäßig bei den ***Netzwerktreffen der Klimaschulen*** vertreten. Darüber hinaus bilden sich die Kollegiumsmitglieder der AG individuell fort.

Aktuelle Themen der AG

- Wiederbewerbungen Klima- und Umweltschule
- Maßnahmen zur Ressourcenschonung insbesondere in den Bereichen Beschaffung (Papier), Abfall, Wärme/ Strom
- Ausweitung pädagogischer Maßnahmen im Bereich Globales Lernen / BNE (Projektschule BNE Masterplan)
- Prüfung eines Kooperationsprojekts „sicherer Schulweg" mit dem Elternrat.

II Planungstabelle

Die Ziele und Maßnahmen erfassen wir wie alle Klimaschulen in der Planungstabelle. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, wer bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist. Wir haben in den letzten Jahren beobachtet, dass durch die Sensibilisierung von Lehrern, Schülern und Eltern viel Wärme- und Elektroenergie eingespart werden konnte. Unsere Maßnahmen erläutern wir in ***Lehrerkonferenzen, im Schülerrat, im Elternrat und in den Klassenratsstunden und erhalten dadurch einen hohen Grad der Sensibilisierung für den Klimaschutz.***

a) Ziele im pädagogischen Bereich

Ausgehend von der bisherigen Entwicklung nehmen wir uns vor, die Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Globales Lernen als Schwerpunkte weiter zu entwickeln. Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen in diesen Bereichen wird für zukünftige Generationen unverzichtbar. Deshalb werden wir, die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler unserer Schule, *weiterhin* klimaschonendes Verhalten lehren, lernen und praktisch ausüben. Mit einer partizipativen Erarbeitung unseres Klimaschutzplans unterstützen wir außerdem die Förderung von sozialen Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung von allen in unserer Schulgemeinschaft.

Vor dem Hintergrund der neuen Rahmenlehrpläne werden die bisherigen unterrichtlichen Inhalte und Themen im Bereich Klimawandel / Klimaschutz evaluiert werden.

In diesem Schuljahr nehmen wir die **Ausbildung der Klimaschützer*innen** in den Jahrgängen 5 und 6 wieder auf. Gemeinsam mit der Hamburger Klimaschutzstiftung werden am 27. und 28.9. insgesamt 20 Schüler*innen zu „Energiedetektiven" ausgebildet, die anschließend das Amt der Klimaschützer*in für ein Schuljahr übernehmen. Sie achten z.B. darauf, dass das richtige Stoßlüften eingeübt wird, die

[3] https://gymnasium-corveystrasse.de/wp-content/uploads/2021/08/GymCorvey_KSP-2020.pdf

Thermostate richtig eingestellt sind, dass nach Schulschluss alle Fenster geschlossen und die Vorhänge zugezogen sind und dass das Licht ausgemacht wird. Auch für die höheren Jahrgänge sind Angebote zur Auffrischung und Vertiefung der Handlungskompetenzen in Planung.

b) CO_2-Einsparziele

Unser bisheriges Ziel war es, die $C0_2$-Emissionen unserer Schule jährlich um durchschnittlich 2 % reduzieren, und zwar von 387213 kg (2007) auf 297775 kg im Jahr 2020. Mit einer tatsächlichen CO_2-Emission von 278.642,99 kg konnten wir dieses Ziel sogar unterbieten. Vermutlich pandemiebedingt stieg unser Verbrauch im Folgejahr etwas auf 296.828,46 kg CO_2 – blieb damit aber immer noch knapp im Rahmen unserer Zielstellung. Wir halten daher weiterhin an unserem Planungsziel, bis 2030 38% und *bis 2050 59% unserer Emissionswerte von 2007* zu senken, fest.

c) Erläuterungen zu den Maßnahmen im KSP Stand 2022

Nr.	Maßnahme	Status	Begründung
Ü6	Klimaschützer-ausbildung wird TuN-Modul für Jahrgang 5	Um-setzung nicht möglich	Die unterrichtenden Lehrkräfte empfanden den TuN-Unterricht als wenig geeignet für die Inhalte der Einheit. Der praktische Anteil (experimentieren) sei zu gering. Zudem wird aktuell das Curriculum für TuN in der Behörde überarbeitet. Es befürchtet, dass „Klimawandel und Klimaschutz“ kein Bestandteil des Curriculums mehr sein werden.
Ü7	verschoben aus 2020 Auffrischungs-kurse für Klimadienste in Jahrgang 6-10	In Um-setzung (Anfang)	Im SJ 2022/23 wird gemeinsam mit der Hamburger Klimaschutzstiftung der Doppeljahrgang 5 und 6 ausgebildet. Daher werden die Auffrischungskurse zeitlich versetzt. Im Laufe des Schuljahres sollen Möglichkeiten einer Auffrischung für die höheren Jahrgänge geprüft werden. Denkbar ist etwa, dass alle Klimaschützer*innen der Schule (zwei pro Klasse) in einem Rat zusammenkommen und eine Auffrischung über den gegenseitigen Austausch sowie externen Input erfolgt.
S8	Erneute Inbetriebnahme Photovoltaik-Anlage 5 kW	Um-gesetzt	Die Anlage war bereits mehrere Jahre auf dem Dach des Kreuzbaus in Betrieb – bis dieser saniert wurde. Nun muss sie nach der Sanierung wieder auf dem Dach angebracht werden. Dies ist bislang aber noch nicht erfolgt. Die Umsetzung „pausiert“ daher
A 1	Papier wird getrennt gesammelt Verschoben aus 2020: Trennung von Kunststoffen wird geprüft	Zukünftig er Termin	Die AG Nachhaltigkeit Ende d. SJ 21/22 beschlossen, vor der Einführung d. dreiteiligen Mülltrennung die Schulgemeinschaft mit niedrigschwelligen Angeboten für die Ressourcenschonung zu sensibilisieren. Dadurch erhofft sich die AG einen höheren Erfolg bei der Mülltrennung. Zudem bedarf es neben der reinen Aufstellung eines dritten Eimers ein didaktisches Konzept, um den Schüler*innen das notwendige Wissen zur Rohstofftrennung zu vermitteln. Entsprechende Maßnahmen sind z.B. der Trinkwasserspender, die Reaktivierung von „Dein Pfand fürs Klima“, verstärkte Teilnahme an „HH räumt auf“ und die Klimaschützer*innen, die als Multiplikatoren diesen werden.
A5	Dein Pfand fürs Klima	Umsetzun g (Anfang)	Wir möchten das Projekt wieder aufnehmen und prüfen, ob sich eine Weiterführung lohnt. Wir evaluieren die bisherige Benutzung und prüfen die Verwendung der Pfandgelder. Der Sammelbehälter ist noch vorhanden, muss aber präsenter positioniert und beworben werden. Bei

			einem positiven Analyseergebnis entwickeln wir ein pädagogisches Konzept (Wer leert den Behälter? Wie kommt das Pfandgeld der Schülerschaft zu Gute?)

III zurückliegende Maßnahmen im chronologischen Überblick

Schuljahr 2013/2014:

- Sonderprämie von 1.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen - 5 x Umweltspiel Keep Cool, Energiemessgeräte, Energiesparsteckdosen für Smartboards
- Zusatzantrag von 5.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen für die Umstellung der Scheinwerfer in der Aula auf LED
- Auszeichnung als Klimaschule mit dem Klimagütesiegel 2014-2016
- regelmäßige Teilnahme an den Netzwerktreffen der Klimaschulen
- Fifty-Fifty-Prämie: 8.000 Euro

Schuljahr 2014/2015

- Sonderprämie von 1.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen: 150 frei regulierbare Thermostate – Austausch gegen nichtregulierbare Thermostate
- Zusatzantrag von 5.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen für den Ausbau der Lichtanlage im Aula-Nebenraum (Konferenzraum)
- Klimaschützerausbildung Jahrgang 5,6 und 7 in Kooperation mit dem Kooperationspartner Zimmerwetter
- Finanzierung von Vorhängen im Kreuzbau und Kunsttrakt mit Fifty-Fifty-Prämien: 4.000 Euro
- Etablierung eines Veggie-Days in Kooperation mit dem Mensa-Anbieter Bergedorfer Impuls
- regelmäßige Teilnahme an den Netzwerktreffen der Klimaschulen
- Fifty-Fifty-Prämie: 4331 Euro

Schuljahr 2016/017

- Sonderprämie von 1.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen
- Dein Pfand fürs Klima
- Klimschützerausbildung Jahrgang 5 - Zimmerwetter
- Teilnahme an den Netzwerktreffen der Klimaschulen
- Vorträge RedUSE für Jahrgänge 7 bis 10
- Aktion Becherheld: Thermobecher statt Einwegbecher
- Start: Pausenverkauf fair gehandelte Schokolade
- Gütesiegel Umweltschule in Europa
- Sondermittel Klimaschutz 5.000 Euro Becherheld

Schuljahr 2017/2018

- Sonderprämie von 1.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen
- Dein Pfand fürs Klima
- Klimschützerausbildung Jahrgang 5 - Zimmerwetter

- Teilnahme an den Netzwerktreffen der Klimaschulen
- Aktion Becherheld: Thermobecher statt Einwegbecher
- Pausenverkauf fair gehandelte Schokolade
- bienenfreundliche Bepflanzung zum Jubiläum / im Schulgarten

2020-2022

- „Singen fürs Klima“ – Schulgemeinschaft singt anlässlich des globalen Klimastreiks von fff
- „Corvey leuchtet“ – Weihnachtsbasteln von Windlichtern, verpackungsfreies Schenken
- Bau eines Insektenhotels
- Erster Lokstädter Tauschtag
- Klimaschützer*innenausbildung Jg. 5 und 6 nach Coronapause
- Teilnahme an Netzwerktreffen
- Sondermittel für Maßnahmen zur Mülltrennung / Reduktion

Hamburg, 29.09.2022

Kristin Schilling

für die AG Nachhaltigkeit